

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1829-1830**

28.1.1830

Karlsruhe.

43

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 28. Januar 1830.

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

(Zum Vortheil für Madame Haizinger.)

(Zum ersten Male:)

Pfeffer-Rösel.

oder:

Die Frankfurter Messe im Jahre 1297.

Romantisches Schauspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

P e r s o n e n :

Adolph von Nassau, Kaiser von Deutschland	=	Herr Meyer.
Amalgundis, seine Nichte	" " " "	Dem. Stahl.
Ritter Nollingen	" " " "	Herr Demmer.
Ritter Schelm vom Berge	" " " "	Herr Schulz.
Meister Alessandro, des Kaisers Arzt und Astrolog	" " " "	Herr Börner.
Gerhard von Pramheim, Stadtschultheiß zu Frankfurt am Main	" " " "	Herr Schring.
Jutta, seine Tochter	" " " "	Dem. Labeß.
Sunker Friedmann von Sonnenberg	" " " "	Herr Meyer d. j.
Ein Ritter	" " " "	Herr Vogel.
Konrad von Stade	" " " "	Herr Volk.
Traugott von Rudesheim	" " " "	Herr Arheidt d. ä.
Herrmann von Bärenburg	" " " "	Herr Zeis d. j.
Leopold von Eisenach	" " " "	Herr Hoffmann.
Antonio Bardini, lombardischer Falkenhändler	" " " "	Herr Mayerhofer.
Daniel Auffenthaler, Silberarbeiter aus Augsburg	" " " "	Herr Hartenstein.
Beata, seine Frau	" " " "	Mad. Kaiser.
Pfeffer-Rösel, eine Lebkuchenhändlerin aus Nürnberg	" " " "	Mad. Haizinger.
Ralph Strichauer, Ritter Nollingens Wassenmeister	" " " "	Herr Obermayer.
Ein kaiserlicher Marschall	" " " "	Herr Arheidt d. j.
Ein Grieche	" " " "	Herr Zeis d. ä.
Der Narr des Kaisers	" " " "	Herr Brock.
Der Narr beim Mummenschanz	" " " "	Herr Labeß.
Ein Schauspieler, als Judith	" " " "	Herr Schütz.
Ein Schauspieler, als Esther	" " " "	Herr Zeis d. j.
Giulio, Bardini's Diener	" " " "	Herr Eberhard.
Ein Thorwart	" " " "	Herr Jäcker.

Geheimschreiber des Kaisers. Kaiserl. Leibdiener. Kaiserliche und Stadt-Trabanten. Ritter und Damen bei'm Banquet. Kaufleute. Wappenherolde. Volk.

Die resp. Vogen-Inhaber werden höflichst gebeten, spätestens bis Donnerstag Mittag, dem Kassier Creelius anzuzeigen, ob sie ihre Vogen beibehalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Anfang: präcis sechs Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.

Pr. E. 456.33.